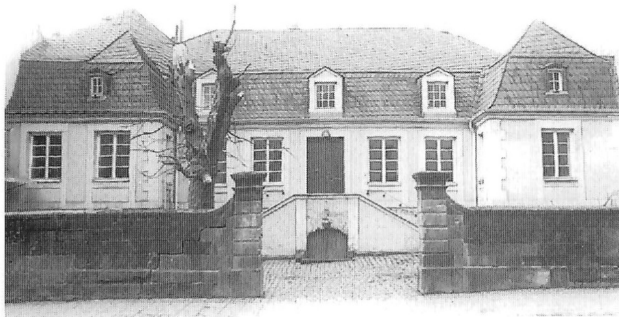


katholisch getauft. Im Gebiet der heutigen Kirchengemeinde gab es **1816** nur zehn Evangelische. Um **1847** waren es etwa 200, und erst **1951** war die Zahl auf rund 2000 angewachsen.

Evangelische Gottesdienste gab es seit **1835** nur in den Garnisonen Saarlouis und Trier, und erst später hielt Konsistorialrat Spieß aus Trier Gottesdienste in Perl und Saarburg. Die erste „Gemeinde“ umfaßte die Orte Saarburg, Perl, Merzig und Wadern, wo Synodalvikar Figge reihum Gottesdienste hielt.

1851 erhielt die „PAROCHIE MERZIG“ durch die Urkunde „SANS SOUCI“ ihre staatliche Anerkennung, und Wilhelm Figge wurde zum ersten Pfarrer ernannt.

1852 konnte das uns noch als „Altes Pfarrhaus“ rememberliche, vermutlich von Kretzschmar erbaute Bürgerhaus erworben und als Pfarrhaus in Dienst gestellt werden.



1 Das alte Pfarrhaus

1863 wurde der Grundstein für die Merziger Kirche gelegt, die von Baumeister Müller gebaut wurde. War die GOTIK zu ihrer Zeit Ausdruck

des Weltbildes und der Gottessuche, so war die NEUGOTIK im 19. Jahrhundert als historisierend-romantische Reminiszenz in Mode. Hier entstand mit seinen gotischen Fialen ein Schmuckstück, das genau den Vorstellungen der Gemeindeglieder und Stadtbürger von „Gotteshaus“ entsprach. Es war das sichtbare Zeugnis

2 Die evangelische Kirche Merzig

